

## Technische Informationen

# PHALTAN 80 WDG

### Fungizid zur Pilzbekämpfung im Obst- und Weinbau sowie im Hopfen

**Wirkstoffe:** 80% Folpet  
**Formulierung:** Wasserdispergierbares Granulat

#### ANWENDUNG:

##### OBSTBAU:

**Apfel:** **0,125% (2 kg/ha)**  
Schorf  
Lagerschorf des Apfels  
Lentizellenfäulnis des Apfels  
Kelchfäule (Teilwirkung)

1-2 Behandlungen während der Blüte haben eine Teilwirkung gegen Kelchfäule. Von Vorteil mit Espiro Plus oder Espiro mischen.

**Nicht in Birnen einsetzen!**

**Quitte:** **0,125% (2 kg/ha)**  
Lagerfäulen

**Steinobst:** **0,125% (2 kg/ha)**  
Bitterfäule der Kirsche  
Schrotschuss  
Sprühfleckenkrankheit der Kirsche

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich im Obstbau auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Die Wartefrist im Obstbau beträgt 3 Wochen.

##### WEINBAU:

**Aufwandmenge: 0,15% (1,2 kg/ha)**  
Schwarzfleckenkrankheit

Behandlung beim Austrieb im Stadium C-D (BBCH 07-10)

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage).

**Aufwandmenge: 0,125% (2 kg/ha)**  
Falscher Mehltau  
Rotbrenner (Nebenwirkung)  
Graufäule (Teilwirkung)

**Aufwandmenge: 0,15% (2,4 kg/ha)**  
Weissfäule der Rebe  
Unmittelbar nach dem Hagel-schlag bis spätestens Mitte August einsetzen

**PHALTAN 80 WDG** wird im Weinbau vor und nach der Blüte bis spätestens Mitte August eingesetzt. Nach der Blüte wird **PHALTAN 80 WDG** in der Regel zusammen mit Kupfer eingesetzt.

**PHALTAN 80 WDG** ist im Weinbau auch für Luftapplikationen (Dosierung 0,125%) zugelassen.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.

##### HOPFEN:

**Aufwandmenge: 0,25% (2,25-5 kg/ha)**  
Falscher Mehltau

Max. 5 Behandlungen pro Jahr. Wartefrist: 2 Wochen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## UMWELTSCHUTZ-AUFLAGEN:

Spe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift muss eine unbehandelte Pufferzone von je nach Kultur unterschiedlicher Breite zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle.

Weinbau: 6 m  
Obstbau: 20 m  
Hopfen: 50 m

Für alle Kulturen gilt: Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten.

## MISCHBARKEIT:

**PHALTAN 80 WDG** ist mit **Aliton, Dominator, Espiro, Espiro Plus, Funguran Flow, Elosal Supra, Pican, Corsil, Lumino, Vitigran 35, Heliosoufre S, Audienz, DiPel DF, Pistol, Zorro** sowie mit den Blattdüngern **Maneltra Mg Plus, Maneltra Mn Plus, Algan, Complezal Microplant**, den **EPSO Produkten** und **Azolon Fluid** mischbar.

Nicht mit ölhaltigen und alkalischen Produkten mischen.

## HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Granulatformulierungen wie **PHALTAN 80 WDG** benötigen viel Wasser für eine gute und vollständige Auflösung. Das Einspülsieb muss vor dem Einfüllen der Spritzmittel entfernt werden, da kleine Reste im Sieb oft mit nachfolgenden Produkten reagieren.

Vorgehen beim Einfüllen: Zuerst viel Wasser (ca.  $\frac{3}{4}$  der benötigten Gesamtmenge) in den Spritztank einfüllen. Rührwerk einschalten und **PHALTAN 80 WDG** langsam, bei laufendem Rührwerk in den Tank leeren. Sobald sich **PHALTAN 80 WDG** vollständig gelöst hat, können eventuelle Mischpartner zugeben werden. Anschliessend Tank mit Wasser auffüllen. Bei einer allfälligen Schaumbildung einige Tropfen **Schaumstopp** hinzufügen und der Schaum fällt sofort zusammen.

Das Anteigen oder Auflösen von **PHALTAN 80 WDG** in einem Kessel kann nur bei kleinen Mengen empfohlen werden (maximal 3 kg in 10 l Wasser). Beim Anteigen ist es wichtig, dass die Brühe nach dem Einfüllen des Produktes in den Kessel während ca. 5 Minuten nicht gerührt wird. Erst nach

einer Wartezeit von 5 Minuten hat sich das Produkt genügend gelöst und kann aufgerührt werden.

## ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

## WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff **Folpet** gehört zur Gruppe der Phtalimide und wirkt als Kontaktfungizid vorbeugend. Folpet beeinflusst verschiedene Prozesse der Zellentwicklung (Zellatmung, Zellteilung, Durchlässigkeit der Zellmembranen). Die Applikation von **PHALTAN 80 WDG** stört die Keimung der Pilzsporen und hemmt die Myzelentwicklung.

## VERPACKUNG:

Beutel à 1 kg  
Karton à 10 x 1 kg  
Säcke à 5 kg  
Karton à 2 x 5 kg  
Säcke à 25 kg

## GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

### Gefahrensymbole:

GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS08 Gesundheitsschädigend  
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Achtung

### Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Sicherheitshinweise:**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/Aerosol vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- P308 + P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.